Wohnhaus in Scharans, 1994 : Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 11: **Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-62302

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

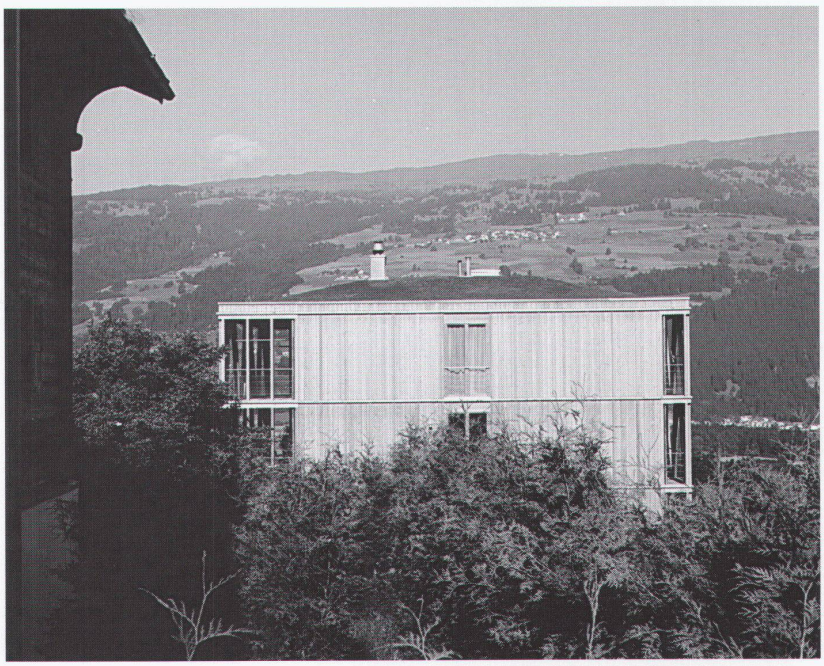
http://www.e-periodica.ch

Wohnhaus in Scharans, 1994
Architekten: Valentin Bearth, Andrea Deplazes, Chur

Am Rande des kompakten Dorfkerns fügt sich der Bau in ein durch Einzelvolumen locker besetztes Gelände ohne deutlich ausgebildete Grundstücksgrenzen ein. Um die Position des Eingriffs zu akzentuieren, schneidet die Anlage eine von Haus und Garagen-Dépendance als Hof abgesteckte Ebene in den leicht geneigten Hang.

Das Haus profitiert von einer doppelten Aussicht: nach Süden in die Berge und nach Norden zum Talausgang des Domleschgs. Ein dreidimensionales Gitter in Holzrahmenbauweise nimmt die Raumeinheiten der drei Geschosse auf, wobei die parallelen Längswände als primäre Tragelemente durch die quer dazu liegenden Loggia-Rahmen mittels Schrägstellung der Stützen versteift werden. Auf diese Weise konnten die Stirnfassaden ohne zusätzliche Gebäudestatik voll verglast werden. Für die Decken kamen Holz-Hohlkastenelemente zum Einsatz. Fenster, Fassadenverkleidung aus Dreischichtplatten und die äusseren Tragelemente bestehen aus Lärche, die inneren Verkleidungen aus Sperrholz. Mit Ausnahme der inneren Beplankungen wurden die Elemente des Baus im Werk fertiggestellt.

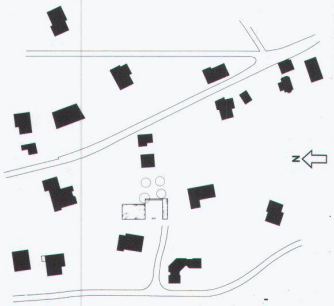
Das Raumprogramm umfasst neben vier Schlafzimmern im Dachgeschoss Wohn- und Essraum, Arbeitszimmer und Bibliothek im Obergeschoss sowie Eingangshalle, Gästezimmer und eine Zweizimmer-Einliegerwohnung im Erdgeschoss. Dank «neutraler» Ausbildung der Zimmer und einfacher räumlicher Gliederung lassen sich die Funktionen der Räume austauschen. *Red.*

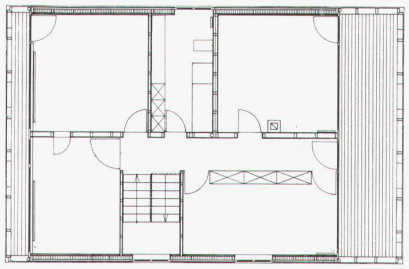


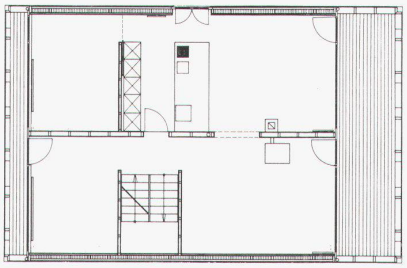
Blick vom Zugang zur Südveranda
■ Vue de l'entrée véranda côté sud
■ View from the access to the south veranda

Ansicht von Osten
■ Vue de l'est
■ View from the east

Situation
■ Site





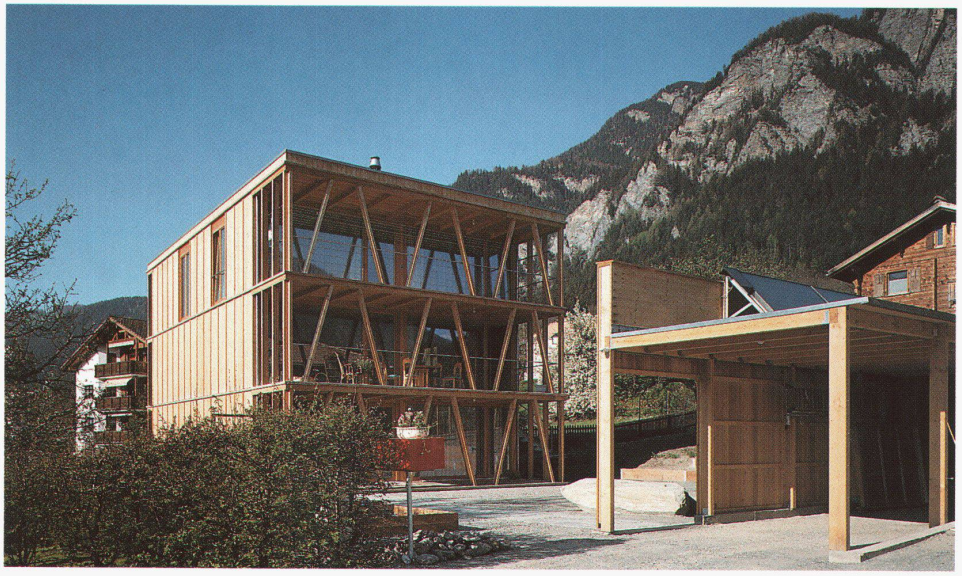


Nordveranda
- Véranda nord
- North veranda

Dachgeschoss
- Etage attique
- Roof floor

Obergeschoss
- Etage
- Upper floor

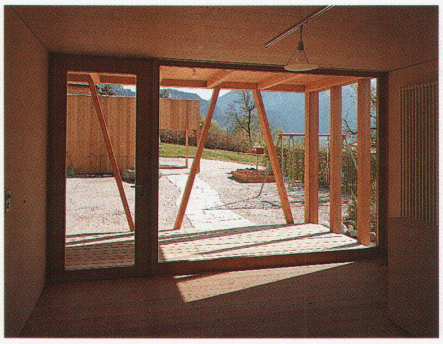
Erdgeschoss
- Rez-de-chaussée
- Ground floor



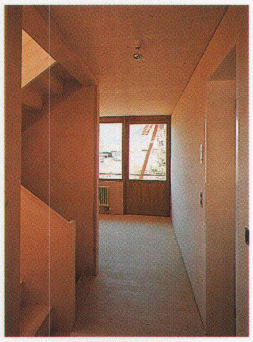
Zugangshof
- Cour d'entrée
- Entrance courtyard

Ansicht von Norden
■ Vue du nord
■ View from the north

Südveranda
■ Véranda sud
■ South veranda



Eingangsbereich
■ Zone d'entrée
■ Entrance area



Blick zur Bibliothek im Obergeschoss
■ Vue sur la bibliothèque de l'étage
■ View of the library on the upper floor

Fotos: Ralph Feiner, Chur